



Solidarité Liban-Suisse

Engagement pour la Paix depuis 1988

Protokoll der Generalversammlung vom 7. Dezember 2013 in den Räumlichkeiten der KAN, Stans

10.00 – 12.15 Uhr

Charles Gallo	CG	Präsident	anwesend
Armin Gruber	AG	Vizepräsident	anwesend
Nabih Yammine	NY	Aussenbeziehungen	anwesend
Adrian Scheuber	AS	Zivildienst/Aussenbeziehungen	anwesend
Fredy Mathis	FM	Kassier	entschuldigt

Vorläufig in Vorstandschargen berufen:

Andreas Fochler	AF	Berater Technik u. Finanzen	anwesend
Mélanie Senn	MeS	Kassierin	anwesend
Mathias Senn	MaS	Koordinator Projekte	anwesend

Revisor: Benedikt Zwyszig

Anwesende Mitglieder: Josef Zwyszig, Karl Grunder, Mathias Senn, Aaron J. Wegmann, Ingrid Wechsler

entschuldigt : Marco Cattaneo, Miriam Stadelmann, Carole Collaud, Yvan Braillard,

0) Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zu dieser Generalversammlung von SLS im Jahr ihres 25-jährigen Bestehens, welches im Rahmen spezieller Anlässe gefeiert wurde. Die eingegangenen Entschuldigungen von Mitgliedern werden namentlich mitgeteilt. Er schlägt eine Schweige- und Gedenkminute vor für alle Menschen, die aufgrund des anhaltende Bürgerkriegs in Syrien unter Verfolgung und Terror leiden. Auch bittet er um ein stilles Gebet für unser schwer erkranktes Mitglied Kaplan Ruedi Albisser.

1) Traktandenliste

1. Traktandenliste / Ordre du jour
2. Protokoll der GV 2012 / PV de l'AG de 2012
3. Neumitglieder / Todesfälle – Nouveaux membres / décès
4. Vereinsaktivitäten 2013 / Aperçu des activités en 2013
5. Vereinsrechnung und Revisorenbericht
6. Wahlen in den Vorstand / Election des membres du Comité
7. Varia

Diese wird so genehmigt.

2) Protokoll der GV 2012

Das auf der SLS-Homepage abrufbare Protokoll wird kommentarlos genehmigt.

3) Neumitglieder / Todesfälle

Der Präsident kann einen Mitgliederbestand von 240 vermelden. Die besondere Situation der Familie Mathias und Mélanie Senn, die zusammen mit den Kindern fünf Mitglieder ausmacht, wird mit Anerkennung der Anwesenden vermerkt. Institutionen und Ordensgemeinschaften hingegen werden nur als eine Mitgliedschaft gezählt, sodass die effektive Mitgliederzahl auch gegen 300 betrachtet werden kann.

Todesfälle: Karl Elsener, Michel Cura, P. Friedrich Frei (OFM), Marie-Thérèse Sibling-Stockler

4) Vereinsaktivitäten 2013 / Aperçu des activités en 2013

Zu Beginn berichtet Andreas Fochler (AF) über die **Bildungsstipendien**, das Hauptprojekt von SLS. Seit 2008 wurden bereits an die 500 Stipendien erteilt. Für 2014 werden 8 Hochschulstipendien vom Justinuswerk Freiburg und 49 Mittelschulstipendien von SLS in einem Gesamtwert von 26'500 USD vergeben. Um welche Partner-Mittelschulen es sich handelt wird mittels der SLS-Homepage gezeigt. Darunter befindet sich auch das Foyer de la Lumière, geleitet von Dr. Robert Caracache, wo für die Reintegration von straffällig gewordenen Jugendlichen keine eigentlichen Stipendien vergeben, sondern eine pauschale Unterstützung geleistet wird.

Nabih Yammine (NY) berichtet über **Spiritualität und Frieden**: regelmässiges Friedensgebet in Stans, Heilige Messen für den Frieden in Sachseln und Stans, Gespräche via Radio Maria zu Spiritualität und Frieden, von Radio Maria initiierte Besuche der Verehrungsstätten von Bruder Klaus und Hl. Charbel in der Schweiz (Stans, Sachseln, Sauges (NE), Hauterive (FR), Savièse (VS)), Seminarien in Sauges.

Adrian Scheuber (AS) erläutert weshalb SLS im Jahr 2013 keinen **Zivildienst** im Libanon vermitteln konnte, hauptsächlich aufgrund der prekären Sicherheitssituation.

Benedikt Zwysig (BZ) kann zu seinem Bedauern noch nicht über Aktivitäten in **Sport und Frieden** berichten. Er legt jedoch die bereits erfolgten Überlegungen zu den Möglichkeiten mit Footvolley dar. NY kann berichten, dass an der Schule in Beit-Hebbak bereits Abklärungen betreffs eines geeigneten Terrains erfolgt sind und dass die Schulleitung die Projektidee sehr begrüsst.

Musik und Frieden ist nach der erfolgreichen Tournee der Brenz-Band im Libanon im Jahr 2000 lange nur mehr auf unserer Wunschliste gestanden. Nun kann Armin Gruber (AG) für das Jahr 2013 dessen viel versprechendes Erwachen vermelden. Zwei junge Musiker und Musiklehrer, Carole Collaud und Yvan Brillard aus Freiburg, sind zu SLS gestossen um dieses Projekt zu verwirklichen. Bereits haben sie verschiedene Konzerte sowohl in der Schweiz und anlässlich zweier Reisen auch im Libanon gegeben. Neben den Konzerten im Libanon stehen Musikateliers mit Jugendlichen im Zentrum ihres Engagements. Diese Musikateliers stellen keine hohen Anforderungsschwellen für die Teilnahme, da hauptsächlich mit einfachen Instrumenten rhythmikbetont gearbeitet wird. Ein Ziel ist auch, die Jugendliche zu befähigen, anschliessend etwas davon an andere Jugendliche weiter zu geben. Weitere Reisen in diesem Sinn sind vorgesehen und gleichzeitig wird vor Ort ein Bestand an Instrumenten aufgebaut, die in den Ateliers gebraucht werden. Während des Berichts von AG läuft diskret im Hintergrund Musik von Carole (Querflöte) und Yvan (Gitarre) von ihrer CD als Illustration.

Das Projekt Musik und Frieden zeigt bereits auch einen Trend zur Erweiterung dank eines musikalischen Zusammentreffens, das in Weinfeldern (TG) stattgefunden hat und den

ehemaligen Rektor des Kollegiums Stans, Christoph Schuler (Violinist), sowie die Jungen, einer dortigen sehr musikalischen Familie zur Mitwirkung motiviert hat. Gleich im Anschluss an diesen Bericht meldet Mélanie Senn, dass ihr 12-jähriger Sohn Tobias möglicherweise seine Talente auf der Violine einst auch in den Dienst von Musik und Frieden stellen könnte.

Zu **Natur und Frieden** berichtet Mathias Senn: Die in diesem Projektbereich angesiedelte „Vision Train“ wurde sowohl im Gesamtvorstand, von Beratern von SLS wie auch in einer speziellen Projekt-Arbeitsgruppe nach verschiedensten Kriterien wie Sicherheitslage, politische Lage, Akzeptanz vor Ort aber auch Ressourcen seitens SLS evaluiert. Das Fazit des Vorstands war schliesslich, dass SLS neben seinen anderen Projekten, die sich der Ermunterung und Förderung der Jugend widmen, derzeit nicht die Kapazitäten besitzt, die „Vision Train“ weiter zu verfolgen.

Aaron Wegmann (AW), als Mitglied der Arbeitsgruppe „Vision Train“, äussert sein Befremden über die Art, wie ein solcher Entscheid zu Stande gekommen ist, obwohl er SLS das Recht dazu natürlich nicht abspricht. Er fühlt sich bei diesem Entscheid übergangen. AG stellt die Frage, ob denn die Kommunikation mit Karl Grunder, der als Vorstandsmitglied für Natur und Frieden zuständig ist, nicht funktionierte. Zudem hat der Vorstand Vorschläge gemacht, wie die Vision Train gefördert werden könnte ohne dass SLS direkt operativ und finanziell aktiv werden muss durch kostspielige Expertentreffen zwischen dem Libanon und der Schweiz hin und her, z.B. das Symposium in Caux als Plattform. Nabih Yammine betont, dass er die Möglichkeit mit der Plattform Caux ausgiebig sondiert und verfolgt hat, in entscheidenden Momenten aber keinen Kontakt mit Aaron Wegmann erhielt. AW relativiert und möchte dies so nicht gelten lassen. AG resümiert die Situation so, dass der Vorstand an einem bestimmten Punkt ein Auseinandergehen, ein sich nicht mehr treffen festgestellt hat. Eine mehrwöchige Auslandsreise von Karl Grunder mag dazu noch beigetragen haben. Insofern hat der Vorstand einen Marschhalt und nicht das definitive Ende beschlossen.

AW stellt auch die Frage nach dem Verantwortlichen für Natur und Frieden, nach dem Rücktritt von Karl Grunder. AG antwortet, dass diese Funktion zur Zeit vakant ist. Adrian Scheuber meint, dass seines Erachtens die Verantwortung ad interim an den Präsidenten gehen sollte. Charles Gallo zeigt sich einverstanden.

AW möchte noch Erhellung erhalten zu den Gründen von Karl Grunders Rücktritt, den er nicht versteht. AG stimmt diesem Anliegen zu, da auch seitens des Vorstands viele Fragezeichen bestehen. Nach einer eher kurzen Mitteilung per e-Mail und zwei nicht besuchten Vorstandssitzungen besteht immer noch Erklärungsbedarf. Man wird sich einig, darauf unter dem Punkt 6., Wahlen in den Vorstand, zurückzukommen.

Als Beispiel von regelmässigen Briefen und Karten, die SLS von Stipendiaten erhält, liest NY einen Dankesbrief von Sara Sulejman (11) aus Batroun vor.

Zum 25-Jahr Jubiläum werden einige Bilder von der Heiligen Messe in Sachseln gezeigt, dazu ertönt ein Ausschnitt aus dem Offizium zu Ehren Bruder Klaus, gesungen von einem gregorianischen Chor aus Luzern unter der Leitung von Prof. David Eben.

AG fügt an, dass er in der vollbesetzten Pfarrkirche von Sachseln die Gelegenheit hatte mitzuteilen, wie Bruder Klaus, bzw. die von Pater Joseph Banz aus dessen Wirken und Persönlichkeit abgeleiteten 10 Friedensregeln in unseren Partnerschulen im Libanon Eingang finden.

Projekt **Centre de travail pour la Paix** in Ehmej:

NY fasst die Idee, Motivation und Entstehungsgeschichte dieses Projektes gemeinsam mit dem Schwesternorden (Soeurs du Très-Saint Sacrement) zusammen (s. entsprechende Dokumentationsbroschüre). Die Motivation seitens des Ordens ist stark und eine Grundsteinlegung am 25. März wurde angeregt.

AW, der Ehmej besucht hat und sich in die architektonische Planung einbrachte, möchte wissen, wie der letzte Stand des Projekts ist. Sowohl AG wie CG haben dazu keine Antwort, da SLS sich z.Zt. in einer abwartenden Haltung befindet und die Partner im Libanon nicht drängen und überfahren will. Das Treffen am Nachmittag mit Sr. Mona kann mehr Aufschluss geben. Auch hier äussert AW seinen Eindruck, dass im Informationen vorent-

halten wurden. Benedikt Zwyszig plädiert dafür, gewisse offene Fragen nicht im Rahmen der GV sondern anderweitig mit genügend Zeit zu klären.

CG informiert noch, dass eine Gruppe von Konfirmanden in Weinfeldern am 11. August im Hauptgottesdienst die SLS und ihre Projekte vorgestellt haben. Anschliessend wurden bei einem kleinen Apéro selbst gemachte libanesische Spezialitäten offeriert. Die Kollekte wurde für die SLS aufgenommen.

5) Vereinsrechnung und Revisorenbericht

Aufgrund der Demission unseres Kassiers Fredy Mathis im Herbst hat Mélanie Senn, die die Charge vorläufig übernommen hat, noch nicht die abschliessende Übersicht im angewandten Buchhaltungssystem und den entsprechenden Zahlen gewinnen können. Mit Unterstützung durch Andreas Fochler (AF) ist die Arbeit noch im Gange und wird noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

AF präsentiert den Budgetentwurf für 2014, unter Vorbehalt von noch zu eruiierenden Erfahrungswerten im allgemeinen Betriebsaufwand.

Unser Revisor Benedikt Zwyszig übermittelt zuerst die Entschuldigung unseres zweiten Revisors Dr. Hugo Waser für dessen Verhinderung. Auch wenn die Abrechnung noch nicht vorliegt, bestätigt er trotzdem, dass SLS über die für ihre Tätigkeit notwendigen Mittel verfügt und sie zweckmässig und ordnungsgemäss einsetzt. Aufgrund der eingetretenen Verspätung empfiehlt er die Rechnungsgenehmigung und Entlastung pro 2013 und 2014 an der nächsten GV zu traktandieren.

6) Wahlen in den Vorstand

Gemäss den Statuten ist der Vorstand alle drei Jahre neu zu bestellen.

Von den sechs Vorstandsmitgliedern stellen sich vier zur Wiederwahl. Fredy Mathis und Karl Grunder haben ihren Rücktritt bekannt gegeben. Mélanie Senn, Mathias Senn und Andreas Fochler (ehemalig) stellen sich neu zur Verfügung.

Rücktritt von Fredy Mathis, Kassier:

Aufgrund seiner Abwesenheit ergreift AG stellvertretend das Wort und zeichnet nochmals die Stationen von Fredy Mathis bei der SLS nach:

An GV 2008 als Sekretär ad interim (Vertretung für Felix Abgottspon) und Vorstandsmitglied im Verwaltungsbereich gewählt, 2009 intern zum technischen Berater und Buchhalter ernannt, an GV 2010 zum Kassier als Nachfolger von Andreas Fochler gewählt, im März 2013 Demission auf Ende Jahr angekündigt.

Die SLS kann sich glücklich schätzen, in der Person von Mélanie Senn relativ schnell eine Nachfolgerin gefunden zu haben.

Rücktritt von Karl Grunder. Erklärung des Demissionärs:

Karl Grunder betont, dass sein Verhältnis zum Libanon und zu der Philosophie von SLS sich nicht gewandelt hat, dass er gerne weiterhin für Projekte zur Verfügung stehe, aber er seinen Platz nicht im Vorstand sieht.

Kandidaturen:

Auf Einladung des Präsidenten stellen sich die Kandidaten **Mélanie Senn** sowie ihr Ehemann, der seit kurzem bereits als Koordinator Projekte tätige **Mathias Senn** kurz selber vor.

Andreas Fochler war bereits einmal als Kassier im Vorstand und nach seinem Ausscheiden noch tätig als technischer Berater und in der Betreuung einer administrativen elektronischen Plattform und des Internetauftritts. Zur Zeit assistierend tätig in der Aufarbeitung der Buchhaltung.

Er stellt sich trotz seiner bisherigen Tätigkeit bei SLS nochmals kurz vor.

Antrag auf Änderung des Präsidiums:

AG erläutert, dass aus internen Diskussionen das Bedürfnis nach einem Co-Präsidium anstelle eines Präsidenten und Vizepräsidenten hervorgegangen ist. Dies wird dem Vorstand mehr Flexibilität und Handlungsspielraum geben. Die zurzeit gültigen Statuten sollten diesem Wechsel nicht im Wege stehen. Eventuelle noch spezifische Chargenaufteilungen zwischen den Co-präsidenten werden später im Chargenheft aller Vorstandsmitglieder niedergeschrieben.

Die vier erneut Kandidierenden sowie die drei neu Kandidierenden werden anschliessend in einem Wahlgang ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

7) Varia

Da keine Wortmeldungen und Anträge erfolgen, spricht der Präsident den abschliessenden Dank an alle Freunde, Helfer, Berater und Wohltäter der SLS in der Schweiz und im Libanon aus.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 12 Uhr 15 und lädt die Anwesenden zum Imbiss.

Luven, 2. März 2015

Der Protokollführer
Armin Gruber